



Martin Kaysh (Geierabend)

schreibt in bodo für die Arbeiterwohlfahrt



Arbeiterwohlfahrt
Bezirksverband
Westliches Westfalen e.V.

Man sollte öfter mal Phönix einschalten, den Ereigniskanal, in dem sich meistens nichts ereignet. Heute, Mitte November aber wollen sie ihren Vorsitzenden grillen, notfalls die Regierung stürzen. Wir sehen nicht den Juso-Kongress. Es läuft der Deutschlandtag der Jungen Union in Rust.

Der Nachwuchs rebelliert gegen die Alten, vertreten durch den Alten, Kanzler Friedrich Merz. Der hält von einem gesicherten Leben der Anderen im Alter auch nicht mehr als die Jungen. Aber er regiert so gern, dass er sogar der SPD Zugeständnisse macht. Der Saal wütet.

Man tagt im Freizeitpark, dort kann man sich „im Geisterschloss Castello dei Medici gespenstischen Schreckmomenten stellen“. Manche agieren, als wollten sie sich dort um einen Minijob als Erschrecker bewerben.

Ende November. Die Jungsozialisten im Mannheimer Rosengarten. Vor 30 Jahren stürzte die SPD dort Rudolf Scharding. Besonders aktiv 1995: Juso-Vorsitzende Andrea Nahles.

2025 konferiert man routiniert. Auftritt Bärbel Bas, Co-Chefin der SPD. Dahingehüstelt wirkt Jusos Kritik an der Bürgergeld-Reform. Also ledert Bas selbst ab, über Arbeitgeber, „Herren im Maßanzug“, bei deren Anblick ihr klar geworden sei, „gegen wen wir kämpfen müssen“. Die Stimmung erreicht Raumtemperatur.

Im Mannheimer Nationaltheater gibt es Minijobs als Demonstrator (m/w/d), behauptet die KI, man habe dabei Kontakt zu verschiedenen Menschen.

Ihr Martin Kaysh



Unterbezirk Dortmund

Klosterstraße 8-10 • 44135 Dortmund
0231 - 99 340

Unterbezirk Ruhr-Mitte

Bleichstraße 8 • 44787 Bochum
0234 - 96 47 70

Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems

Unnaer Straße 29a • 59174 Kamen
02307 - 91 22 10